



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:  
Stadt Apolda

Nr. 07/11  
26. August 2011

Nichtamtlicher Teil

Seite 87

## SANIERUNG DER INNENSTADT DURCH LANDESGARTENSCHAU MÖGLICH

### VIELE INTERESSIERTE BESUCHTEN ZWEITE BÜRGERVERSAMMLUNG ZUR LANDESGARTENSCHAU-PLANUNG

Die Planung für die Landesgartenschau 2017 nimmt immer konkretere Formen an – und die Einwohner Apoldas zeigen großes Interesse daran. So kamen am Montag, dem 22. August, über 300 Besucher zur zweiten Bürgerversammlung in die Stadthalle, um sich über den aktuellen Stand der Planung zu informieren und nachzufragen.

Eingangs zog Inge Klean, ehemalige Geschäftsführerin der Nordhäuser Landesgartenschau GmbH und heutige Baudezernentin in der Südharzstadt, ein kurzes Resümee der LGS 2004. Sie sehe die Ausrichtung einer Landesgartenschau als einmalige Chance für eine Stadt, sich so zu entwickeln, wie es ansonsten finanziell niemals mehr möglich wäre. Auch Nordhausen habe eindeutig im Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen, der Nachfrage nach Gewerbeansiedlungen, den Arbeitsplatzzahlen, den Imagegewinn der Stadt und der Identifikation ihrer Einwohner von 2004 profitiert. Allerdings warnte sie deutlich: „Ein Projekt von dieser Dimension eignet sich nicht für eine politische Auseinandersetzung.“ Dafür erhielt sie spontanen Applaus aus dem Publikum. Seit Erstellung der Machbarkeitsstudie 2008 ist schon einiges daraus realisiert worden, so die Vertreter der Arbeitsgruppe LGS 2017. Ob die Sanierung des Marktes und Topfmarktes, der Lessingschule, der Jährlingsgasse, das Mehrgenerationenhaus oder die neue Kita Regenbogenhaus in der Moskauer Straße – all das müsse in den kommenden Jahren nicht mehr berücksichtigt werden, erläuterten Heike Roos, die federführende Planerin, Architekt und Städtebauplaner Bernhard Schudrowitz,

Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sowie Stefan Städtler, Fachbereichsleiter Bau der Stadtverwaltung.

Die Grundlagen des Handlungskonzeptes sind mit zwei barrierefreien Kernzonen bekannt: Die etwa vier Hektar große Kernzone 1 läge im Sanierungsgebiet „Nördliche Bahnhofstraße“, Zentrum wäre der Bereich um das Kunsthaus und Glockenmuseum. Kernzone 2 würde ein über ein Kilometer langer und 14 Hektar umfassender Bereich der Herressener Promenade bis zur Festwiese bilden. Dazwischen liegt das Stadtzentrum, das mit unterschiedlichen Verbindungswegen von den Besuchern erschlossen werden soll.

Neu ist nun die Einteilung der so genannten Begleitmaßnahmen, deren Resultate als Stadtentwicklungsmaßnahmen Apolda

auch nach der LGS erhalten bleiben würden. Der Entwurf aus der Arbeitsgruppe sieht zwei Zeitabschnitte – bis 2013 und von 2014 bis 2017 vor. Danach könnten bis 2013 unter anderem die untere Bahnhofstraße von der Dornburger Straße bis zum Stadthaus umgebaut und für den Verkehr geöffnet werden. Auch der obere Teil der Bahnhofstraße, der Darrplatz, der Melancthonplatz sowie der Schulplatz und andere Bereiche stehen auf dem Maßnahmenplan bis 2013.

Das dafür erforderliche Investitionsvolumen würde rund 17,75 Millionen EUR betragen, der Eigenanteil der Stadt hätte eine Höhe von 3,28 Millionen EUR – das entspräche einem Fremdfinanzierungsanteil von 81,5 Prozent.

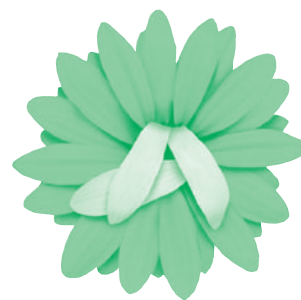
- Fortsetzung auf Seite 87 -

## Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017

### HANDLUNGSKONZEPT 2011-2017

Entwurf

Blütezeit Apolda  
Landesgartenschau 2017



## Aus dem Inhalt

	Seite
<b>Nichtamtlicher Teil, u. a.:</b>	
Neue Kindertagesstätte lädt zum „Tag der offenen Tür“ .....	88
19. Apoldaer Kabarett-Tage .....	88
Aus dem Stadtarchiv: Einst Hotel mit Postagentur .....	90
Herzlichen Glückwunsch .....	91 - 92
Vereinsnachrichten .....	93 - 95
<b>Amtlicher Teil, u. a.:</b>	
Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Apolda (Kita-Benutzungssatzung) .....	96 - 97
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Apolda (Kita-Gebührensatzung) ....	98 - 99
Neue Vorschriften für das Halten von Hunden und gefährlichen Tieren .....	99
Schönste Fassade(n) 2011 gesucht .....	100
<b>Nichtamtlicher Teil: Anzeigen</b> .....	101 - 102

## Nächste Stadtratssitzung:

14. September 2011,  
um 17.00 Uhr,  
im Stadthaus, Raum 36,  
Am Stadthaus 1, Apolda

\*\*\*

## Nächstes Amtsblatt:

7. Oktober 2011

Redaktionsschluss: 28. September 2011

## Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2017

- Fortsetzung auf Seite 87 -

### Sanierung der Innenstadt durch Landesgartenschau möglich

Für den zweiten Zeitraum – von 2014 bis 2017 – sieht das Konzept noch Projekte, wie beispielsweise Sanierung und Sicherungsarbeiten am Glockenmuseum, die Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Stadtbibliothek, der Komplex Ritterstraße/Brühl/Mönchsgasse/Martinsplatz nebst Umfeld sowie die Fassade und ein behindertengerechter Zugang zum Stadthaus vor. Insgesamt müssten dafür rund 14,9 Millionen EUR aufgebracht werden – von der Stadt selbst davon 5,77 Millionen EUR.

Abschließend informierte der Bürgermeister über das beabsichtigte weitere Vorgehen.

So sollen kurzfristig in einer „Behörden-Runde“ mit Vertretern aus den fördermittelgebenden Ministerien, Landesbehörden und dem Landkreis Aussagen über die konkreten Konditionen getroffen werden. Nachdem sowohl der Finanz- als auch der Bau- und Werkausschuss sich mit dem Handlungskonzept auseinander gesetzt haben, soll dann der Stadtrat darüber befinden.

Aufgrund der Bedeutung und Tragweite für die Zukunft unserer Stadt wird dafür der Stadtrat voraussichtlich zu einer Sondersitzung am 29. September 2011 zusammen kommen, so Rüdiger Eisenbrand.

### Neue Termine für Bürger Spaziergänge

Nachdem sich die ersten drei Bürger spaziergänge über eine große Resonanz freuen konnten, wurden drei zusätzliche Termine festgelegt. Nach einem ersten am 26. August sind weitere Stadtrundgänge am

**Mittwoch, 7. September 2011, 18.00 Uhr  
und**

**Samstag, 17. September 2011, 14.00 Uhr  
vorgesehen.**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden Interessierte mit den beiden Kernzonen und den vorgesehenen Begleitmaßnahmen in der Innenstadt zur Landesgartenschau 2017 vertraut machen.

Treffpunkt ist wieder vor dem Rathaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Neue Kindertagesstätte lädt zum „Tag der offenen Tür“



Anfang Juli haben sich die Kinder vom „alten Regenbogenhaus“ in der Bahnhofstraße 49 verabschiedet und das neue Haus in der Moskauer Straße 21 in Besitz genommen.

Die ersten Wochen haben wir gebraucht, um heimisch zu werden und uns zu Recht zu finden. Jetzt sind wir angekommen und möchten allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern von Apolda, Mitarbeitern beteiligter Firmen und Nachbarn die Möglichkeit geben, zu sehen, was aus der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule geworden ist.

**Am Sonnabend, dem 3. September 2011,  
in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr stehen unsere Türen offen!**

Was erwartet Sie?

- Führungen durch das Haus mit Erläuterungen zum pädagogischen Konzept der Kindertageseinrichtung
- Informationen zur Technik: Erdwärme/Solar/Lüftung/Regenwasser
- Kinderprogramm mit Mathias Huth, 10.30 und 12.00 Uhr - Geschichten für kleine und große Menschen
- Kaffee und Kuchen

Das Team vom Regenbogenhaus freut sich auf Ihren Besuch!

### 19. Apoldaer Kabarett-Tage

<b>Donnerstag, 8. September, „Vorwiegend feindlich“</b>	<b>11 EUR</b>	<b>Donnerstag, 15. September „Bühnenarrest“</b>	<b>11 EUR</b>
Duo Frank Peters & Anette Paul, Dresden		„Schwarze Grütze, Potsdam	
<b>Freitag, 9. September, „Auch Zwerge werfen lange Schatten – (K)ein Heimatabend“</b>	<b>11 EUR</b>	<b>Freitag, 16. September, „Mutti ist die Allerbeste“</b>	<b>11 EUR</b>
„Die Kaktusblüte“, Dresden		Duo Ranz & May, Potsdam	
<b>Samstag, 10. September, „Demokratie ist scheiße – und das mein ich ernst“</b>	<b>11 EUR</b>	<b>Samstag, 17. September, „Gute Besserung“</b>	<b>10 EUR</b>
Gisela Oechelhaeuser, Berlin		„Anakonda“, Wormstedt	

Die Kabarett-Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr, Einlass in den Saal ist um 19 Uhr. Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bei der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644-65 01 00, Restkarten – falls vorhanden – an der Abendkasse. Um die Versorgung von der „kleinen Karte“ kümmert sich wie gewohnt das „Hotel am Schloß“ in der Pause bzw. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

### Alles rund um Zwiebeln und Bockbier Apolda lädt vom 23. bis 25. September zum Zwiebelmarkt

Vom 23. bis 25. September laden die Stadt Apolda und die Vereinsbrauerei Apolda wieder zum traditionellen Zwiebelmarkt mit Bockbieranstich ein. Mehr als 300 Händler bieten im Stadtkern ihr Angebot von Zwiebelprodukten aller Art, Obst, Gemüse, Kräutern, Gewürzen, Blumen, Keramik, Glaswaren, Korbwaren, Kunstgewerbe und vielem mehr feil. Besonders beliebt sind die kunstvoll geflochtenen Zwiebelzöpfe in unterschiedlichen Größen und Farben, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anlocken.

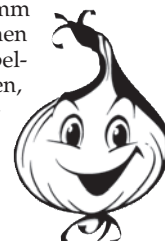
Natürlich ist auch das Rahmenprogramm wieder vom Feinsten: So sorgen Künstler wie beispielsweise Achim Mentzel, Markus oder Renft auf sieben Bühnen für musikalische Unterhaltung. Ein Mittelaltermarkt, ein Kunst- und Handwerkermarkt im und um das Apoldaer Schloss, Puppentheater, Ausstellungen, Kabarett, Motorradshow auf dem Hochseil und vieles mehr tragen zum Rahmenprogramm bei. Zahlreiche Schausteller-geschäfte (darunter Riesenrad, Achterbahn, Schießhalle) laden ein und „traditionsgemäß“ ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Sonderfahrten der Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda am Samstag und Sonntag bieten den Besuchern aus den umliegenden Gemeinden die Möglichkeit, den Apoldaer Zwiebelmarkt bequem zu erreichen.

Das Bockbierfest ist bereits zu einer beliebten Tradition in der Vereinsbrauerei Apolda geworden. Für die musikalische Unterhaltung in der Festhalle der Brauerei sorgen am Samstag, dem 24. September, die „Pfund Kerle“. Zum zweiten Termin, am 1. Oktober, sorgen die „Störzelbacher“ mit ihrer gekonnten Bühnenshow für gute Stimmung. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr.

Weitere Informationen unter: [www.apolda.de](http://www.apolda.de) oder [www.vereinsbrauerei-apolda.de](http://www.vereinsbrauerei-apolda.de).

Das ausführliche Programm des Zwiebelmarktes können Sie dem speziellen Zwiebelmarkt-Amtsblatt entnehmen, das am 16. September rechtzeitig vor dem Fest erscheint.





**Mehr  
Generationen  
Haus**

## Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“

**29. August bis 7. Oktober 2011**

**Öffnungszeiten:** Montag – Donnerstag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

<b>Montag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr Spiele für Jung und Alt 12.00 Uhr Computertreff für alle Generationen 15.30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierte 14.00 Uhr Gymnastik 14.00-16.00 Uhr (ab 05.09.) Wohngeldberatung 16.00-18.00 Uhr Rentenberatung mit Frau Simroth und Herrn Torborg/Telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich!
	Seniorenklub Glaspavillon	
<b>Dienstag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr Kreativangebote für und mit allen Generationen 30.08. Sommerideen 06.09., 20.09. und 27.09. – Wir fertigen Taschen an und gestalten diese 13.09. Papierschöpfen 04.10. Kreatives aus Stroh
	Projektküche Seniorenklub	10.30 Uhr Kochkurs 14.00 Uhr Kegeln anschl. Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee <b>14.00-18.00 Uhr Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V.</b> 30.08. zu Gast bei der Feuerwehr 06.09. Spaziergang in die Promenade mit Eis essen und Enten füttern 13.09. Wir malen mit Kreide 20.09. Torwandschießen 27.09. Tischtennis-Turnier 04.10. Drachen basteln
	Offener Treff	16.15 Uhr Schachkaffee „Rochade“ - mit Herrn Krug
	Seminarraum 1/DG	16.00-18.00 Uhr Treffen der SHG Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
	Beratungsraum/DG	17.00-18.00 Uhr 06.09., 20.09., 04.10., Schiedsstelle
<b>Mittwoch:</b>	Offener Treff FFZ Offener Treff Seniorenklub	09.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe 09.30 Uhr Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik 15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“ 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag 31.08. Geburtstagsfeier des Monats mit Liedern und gemeinsames Singen 28.09. Geburtstagsfeier des Monats mit Spiel und Spaß 21.09., 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“
	Glaspavillon	
<b>Donnerstag:</b>	Offener Treff	13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten auch geplant) <b>14.00-18.00 Uhr Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V.</b> 01.09. Lustiges Frage-Antwort-Spiel 08.09. Gießen von Gipsfiguren 15.09. Spiele im Freien 22.09. Familientrödelmarkt 29.09. Spiele im Freien, ab 16.00 Uhr Oma-Opa-Treff 06.10. Quiz – „Name-Stadt-Land“
	Mehrzweckraum Seniorenklub SR 2/DG	22.09. 14.00 Uhr Treffen der Osteoporose - SHG 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik 16.00 Uhr „Geistige Fitness für Senioren“ BONATIV - Gesundheitsstudio
<b>Freitag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr gemütliche Freitagstrunde mit Spieletag
<b>Samstag:</b>	17.09.2011	<b>Familienwandertag nach Utenbach</b> Treffpunkt: 9.15 Uhr, Bushaltestelle Apoldaer Friedhof, 10.00 Uhr Besuch des Wildgeheges Wander - Ziel: Utenbacher Grund mit einem Mitbringspicknick, für Getränke ist gesorgt

## Nichtamtlicher Teil

### Schulanfänger bedanken sich für die schöne Zeit!



Foto: privat

Jetzt ist es Zeit, dass wir in die Schule gehen. Doch vorher möchten wir uns bei einigen Personen bedanken, die uns ein Jahr lang unterstützt haben. Seit dem Frühjahr 2010 begleiten wir das Projekt Streuobstwiese und haben viel Interessantes erlebt und entdeckt. Deshalb danken wir dem Stadtökologen Herrn Müller, der uns immer behilflich war und mit uns gemeinsam den Kontakt zu den Lehren in Yokohama aufrecht erhalten hat. Dann danken wir Max Reschke, der mit Begeisterung uns sein Wissen über die Bienen sowie die Arbeit mit ihnen nahegebracht hat. So bot es sich an, dass unsere diesjährige Abschlussfahrt nach Weimar ins Bienenmuseum führte. Hier konnten wir unser Wissen noch einmal unter Beweis stellen und fertigten unsere eigene Kerze aus Bienenwachs an.

**Die Schulanfänger der „Moorentaler Spatzen“**

### Seniorenkaffee der Ingenieurschule

Am **Donnerstag, den 6. Oktober**, findet **ab 15.00 Uhr** der Seniorenkaffee der einstigen Ingenieurschule für Baustofftechnologie in der Gaststätte „Turmblick“ statt.

Alle ehemaligen Fachschullehrer, Arbeiter und Angestellten sind herzlich eingeladen.

gez. Ernst Fauer



Mehrgenerationenhaus  
„Geschwister Scholl“  
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda  
Tel. +49 (0)3644 650 300  
Fax +49 (0)3644 650 304  
mgh@apolda.dewww.mehrgenerationenhaususer.de



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

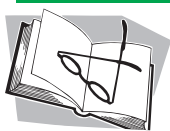


EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

### Einst Hotel mit Postagentur

Im Frühjahr 1867 rückte die Apoldaer Poststelle vom Karlsplatz herüber in die Bahnhofstraße 611 (heute: 17). Bisher wohnte in dem Haus Postmeister Weidner aus Niederroßla, aber der hatte Anfang des Jahres seinen Dienst quittiert und die Stadt verlassen.

Die Post zog mit ihrem Dienstpersonal in den linken Seitenflügel. Im rechten richtete Franz Strauß ein kleines Hotel ein, das er am 1. Mai 1869 unter der Überschrift: „Strauß-Hotel (zur Post) verbunden mit Restauration, in schöner Lage - ich bitte beim Publikum um geneigten Zuspruch“ in der Zeitung bekanntmachte.

Franz Chemnitius übernahm Restaurant und Fremdenzimmer ab 2. Oktober 1871.

Wegen baulicher Erweiterungen, zu beiden Seiten erhielt das Haus turmartige Anbauten, eröffnete das „Hotel-Chemnitius zur Post“ erst zum 25. Dezember gleichen Jahres.

Ein Konzert des Horn-Sextetts vom 94. Regiment aus Weimar umrahmte am 10. Juli 1872 die Einweihungsfeierlichkeiten zu Ehren der neu erbauten Veranda

rechts neben dem Gebäude, direkt an der Bahnhofstraße.

1874 zog Chemnitius nach Weimar und Carl Falke kaufte das „Hotel zur Post“.

Die Kaiserliche Deutsche Post- und Telegraphenverwaltung (KDPT) wurde bei ihm Untermieter. Auch Falke zeigte Unternehmergeist, im selben Jahr stand im Garten ein Salon.

Darin lud Armin Tenner am 8. März 1879 Apoldas Bürger zum „Experimental-Vortrag“ über den sprechenden Phonographen von Edison.

In Folge der hier wachsenden Industrie nahm auch der Postverkehr zu, so dass die Kaiserliche Reichspost 1880 Falkes Hotel und Restaurationsräume benötigte. Der Hoteltier wusste, dass das Liebeskindische Haus („Zum Anker“) in der Bahnhofstraße 16 (heute: 35) frei wurde. Darin wollte er in kürzester Zeit sein Hotel weiterführen. Aber der sich verzögernde Baubeginn beim Errichten des neuen Seitengebäudes verhinderte die für den 6. Juli 1880 geplante Eröffnung.

Ab 1. Januar 1887 wechselte Falke in das alte Gasthaus „Zum Bären“ in der Jenaer

Straße. Hier ließ er sich nieder und baute es zum Speiselokal „Falkenburg“ mit Pension aus (siehe Amtsblatt 08/10).

Inzwischen betreute der neue Inhaber Albert Stierwald, ein gebürtiger Hallenser, mit seinem Personal die Gäste in der „Post“. Seine Angebote auf der Speisekarte: z. B. Mittagstisch im Abonnement und Stamm-Abendbrot, beides für jeweils 70 Pfennig.

Die nächsten Jahre waren gekennzeichnet von verschiedenen Bautätigkeiten auf dem Post-Grundstück. Der noch zu Falkes Zeiten entstandene niedliche Garten-Salon wurde verlängert und um ein Stockwerk erhöht, man benötigte Platz für weitere Gästezimmer. Wenig später folgten ein Gesellschaftszimmeranbau an den Salon und der notwendig gewordene Neubau für Toiletten, welcher die bisherige Lücke zwischen Nebengebäude und Salon schloss.

Steigende Gästezahlen und anhaltender Zustrom von Vereinen, die hier ihre Treffen bzw. Festivitäten abhielten, zeugten von der zunehmenden Beliebtheit des gastlichen Ortes.

Zwanzig Jahre seines Lebens widmete Albert Stierwald im Post-Haus dem Wohle der Gäste. Ab 1. Dezember 1906 überließ er dies seinem Nachfolger Hotel-Direktor Robert Meißner aus dem schönen Ostseebad Kahlberg bei Danzig.

Von Meißner ging es über an August Zeller. Vom ersten Oktobertag des Jahres 1919 bis zu seinem Tod 1928 kümmerte er sich ums Geschäft. Sein Sohn Karl rückte nach. Ihn zog es aber zurück in die Heimatstadt Leipzig. So verpachtete Familie Zeller zum 1. Juli 1932 ihr Haus an Edmund teer Meer, bisheriger Geschäftsführer des Hotels „Continental“ in Wiesbaden.

Max Lenhard und Frau entschieden sich 1937, das Restaurant und den Hotelbetrieb zu erwerben. Schwere Zeiten standen dem Haus und Ehepaar bevor, am Ende mussten Lenhards ihr Eigentum in staatliche Hände abgeben.

Als HO-Gaststätte „Zur Post“ am 1. März 1960 wieder eröffnet, machte das Haus besonders als Unterkunftsstätte für die ausländischen Teilnehmer der Weltmeisterschaftsläufe des Moto-Cross hier in Apolda von sich reden. Wenn sich das Hotel mit fremden Fahnen schmückte, lag kurze Zeit ein ganz kleiner Hauch von „weltstädtischem“ Flair über der Bahnhofstraße.

Junge Leute wagten mit dem Hotel 1991 den Sprung in die Privatwirtschaft. Was ihnen leider fehlte war, worum Hotelgründer Strauß schon 1869 bat, ein „geneigter Zuspruch“.

Seit Januar 1994 wartet das leere Hotelgebäude endlich auf eine Entscheidung, wie auch immer diese ausfällt.



Hotel zur Post, Apolda, Bes. Robert Meissner

gez. Detlef Thomaszczyk

# Herzlichen Glückwunsch . . .

## ... zur Eheschließung

### an

Sandra (geb. Senft)	und Enrico Hauck	am 01.07.2011
Maria (geb. Sperlich)	und Stefan Böttcher	am 02.07.2011
Nicole (geb. Synowzyk)	und Ilja Kutzner	am 02.07.2011
Carola (geb. Prott)	und Steffen Springer	am 08.07.2011
Maria (geb. Eckardt)	und Rabah Labadi	am 08.07.2011
Maritta (geb. Reichel)	und Ronald Stubendorff	am 09.07.2011
Katrin (geb. Schröter)	und Konrad Henneberg	am 09.07.2011
Susen (geb. Radel)	und Christoph Preuße	am 09.07.2011
Katrin (geb. Pohl)	und Hendrik Michler	am 09.07.2011
Nadine (geb. Rau)	und Marco Gottschal	am 09.07.2011
Mandy Fix-Bornschein (geb. Fix)	und Dirk Bornschein	am 09.07.2011
Tina Kaiser	und Friedhelm Neumeier	am 16.07.2011
Constanze (geb. Fischer)	und Björn Hanke	am 16.07.2011
Katrin (geb. Rauche)	und Michael Schäfer	am 22.07.2011
Nadine (geb. Mettke)	und Frank Gase	am 22.07.2011
Diana Teubert	und Heiko (geb. Bringezu)	am 23.07.2011
Sabine (geb. Loch)	und Ronny Dunkel	am 23.07.2011
Ulrike (geb. Jabs)	und Nico Töpel	am 23.07.2011
Jacqueline (geb. Herrmann)	und Thomas Schröder	am 23.07.2011
Corina (geb. Böhm)	und Ulli Merkel	am 27.07.2011
Susann (geb. Lauterbach)	und Steffen Mailand	am 30.07.2011
Nicole (geb. Luzgan)	und Rene Fischer	am 30.07.2011
Janine (geb. Kaufmann)	und Gerrit Wächter	am 30.07.2011
Melanie (geb. Göbel)	und Peter Mergel	am 30.07.2011

## ... zum freudigen Ereignis

### an Familie

Pecora	zur Tochter	Ajla	am 09.06.2011
Kalra	zur Tochter	Suhana	am 13.06.2011
Pröhl	zur Tochter	Gudrun Doris Mara	am 15.06.2011
Fraß	zum Sohn	Luca Pepe	am 17.06.2011
Hanisch	zum Sohn	Herbert Heinz Harald	am 17.06.2011
Tatevosyan	zum Sohn	David	am 21.06.2011
Albrecht	zur Tochter	Lina	am 23.06.2011
Woyke	zur Tochter	Lucie	am 23.06.2011
Wildner	zur Tochter	Annika Laura	am 24.06.2011
Gelbke	zum Sohn	Till	am 27.06.2011
Machelett	zu den Töchtern	Maya Celine und Lina Amelie	am 27.06.2011
Hempel	zum Sohn	Johan John	am 29.06.2011
Reichardt	zum Sohn	Karl Ruben	am 02.07.2011
Zeitschel	zur Tochter	Fiona	am 03.07.2011
Leichßenring	zum Sohn	Rudi	am 03.07.2011
Voigtritter	zum Sohn	Richard Wolfgang	am 05.07.2011
Hinz	zum Sohn	Yassin Joel	am 08.07.2011
Kürbs	zum Sohn	Henry Nathan	am 08.07.2011
Romberger	zum Sohn	Timon	am 12.07.2011
Nelkenbrecher	zur Tochter	Annabell Samantha Alice	am 14.07.2011
Baum	zum Sohn	Jason	am 15.07.2011
Hahn	zur Tochter	Alena	am 16.07.2011
Reichardt	zur Tochter	Melina	am 16.07.2011
Wolf	zum Sohn	Dawson Heinrich	am 17.07.2011
Neumann	zur Tochter	Emma Lotta	am 23.07.2011
Friedrich	zur Tochter	Cara	am 26.07.2011
Brückner	zur Tochter	Amélie Sophie	am 26.07.2011
Burkhardt	zum Sohn	Jayden	am 27.07.2011
Amende	zur Tochter	Leni	am 29.07.2011
Grüner	zur Tochter	Lisa	am 30.07.2011
Roloff	zur Tochter	Mia Amélie	am 30.07.2011
Poddig	zum Sohn	Leon Pascal	am 30.07.2011
Schmidt	zum Sohn	Phil Benet	am 30.07.2011

## ... nachträglich

### IM JULI

#### zum 100. Geburtstag

Frau Margarethe Rolle, Apolda

#### zum 98. Geburtstag

Frau Klara Liebetrau, Apolda

#### zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Kahleys, Apolda

#### zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Schwartze, Apolda

#### zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Göckel, Apolda

#### zum 91. Geburtstag

Herr Gerald Pusch,  
Herressen-Sulzbach  
Herr Otto Geyer, Apolda  
Frau Irmgard Troczynski, Apolda

#### zum 90. Geburtstag

Herr Hans-Harald Böttger, Apolda  
Frau Edeltraud Geyer, Apolda  
Frau Maud Schmidt, Apolda  
Herr Siegfried Schöbel, Apolda

### IM AUGUST

#### zum 100. Geburtstag

Frau Frida Fuhlrott, Apolda

#### zum 98. Geburtstag

Frau Angela Kutzner, Apolda

#### zum 97. Geburtstag

Frau Martha Lohspeich, Apolda

#### zum 96. Geburtstag

Frau Elsa Gottschal, Apolda

#### zum 94. Geburtstag

Frau Maria Pöhl, Apolda

#### zum 93. Geburtstag

Frau Johanna Dutzek, Herressen-Sulzbach

#### zum 91. Geburtstag

Frau Anneliese Seidel, Apolda  
Frau Magdalena Strambowski, Apolda  
Frau Elisabeth Ehrhardt, Apolda  
Frau Hildegard Reuber, Apolda

#### zum 90. Geburtstag

Frau Herta Metzler, Apolda  
Frau Marie Kurzhals,  
Oberroßla/Rödigsdorf  
Frau Ilse Linse, Zottelstedt

## ... zum Altersjubiläum

### ... nachträglich

an Frau Margarete Rolle



zum 100. Geburtstag  
am 11. Juli 2011

## ... zum Alters- und Ehejubiläum

... nachträglich  
an Frau Frida Fuhlrott



zum 100. Geburtstag  
am 4. August 2011

... nachträglich an die Eheleute  
Arela und Bruno Radischat



zur Diamantenen Hochzeit  
am 13. Juli 2011

... nachträglich an die Eheleute  
Renate und Roland Seeling



zur Diamantenen Hochzeit  
am 14. Juli 2011

... nachträglich an die Eheleute  
Erika und Max Weigelt



zur Diamantenen Hochzeit  
am 14. Juli 2011

... nachträglich an die Eheleute  
Eva und Winfried Goebel



zur Diamantenen Hochzeit  
am 14. Juli 2011

... nachträglich an die Eheleute  
Ina und Heinz Maack



zur Diamantenen Hochzeit  
am 18. August 2011

## Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortsteilen

### 1225 Jahre Zottelstedt und „Mittelalter-Markt“

Am Samstag, den 25. Juni 2011, begingen die Bürgerinnen und Bürger von Zottelstedt ihr Jubiläum für die urkundliche Erst-erwähnung im Jahre 786 mit einem „Mittelalter-Markt“.

Viele Gäste und ehemalige „Zottelschte“, wie z.B. Bärbel Linnhofer (geb. Schöppner) frönten dem mittelalterlichen Treiben.

Besonderen Anklang bei den kleinen Gästen fand der Streichelzoo mit den 10 kleinen Ferkeln, den Schafen, den Eseln, den Enten- und Hühnerküken sowie der Mal- und Bastelstand.

Auch die Schausteller wurden trotz der sommerlichen Temperaturen von 28 Grad Celsius

nicht müde und sorgten für abwechslungsreiche mittelalterliche Stimmung. Der legendäre Namensforscher, Prof. Jürgen Udolph, erläuterte in seinem Vortrag wissenschaftlich fundiert die Herkunft und die Bedeutung des Ortsnamens von Zottelstedt. Den Namen des Flusses Ilm, der sogar über 3.000 Jahre alt sei und Anfangs nur mündlich überliefert wurde, zeugt von einer frühen Besiedlung der Region, berichtete Professor Udolph, den aufmerksamen Zuhörern, sehr spannend.

In die Zottelstedter Ortschronik schrieb er mit Tinte einige Worte als Dokumentation seiner mündlichen Aussagen. Dem Kommen von Herrn Professor Udolph gilt unser besonderer Dank!

Die Gaumenfreuden, wie der Ochse am Spieß und der selbst gebackene Kuchen bzw. das selbst gebackene Brot, waren schnell vergriffen.

Insgesamt war dieses Jubiläum für die dörfliche Gemeinschaft ein großer Höhepunkt und gleichzeitig eine bestandene Herausforderung.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums möchte ich mich bei allen Beteiligten und Sponsoren für ihr persönliches Engagement recht herzlich bedanken.

gez. **Jonas Herrmann**  
Ortsteilbürgermeister



Foto: privat

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



### Gemeinsam statt einsam – Lust auf Gemeinsamkeit

Die Begegnungsstätte der AWO in Apolda, Bernhardstraße 1, veranstaltet ab August 2011 jeden letzten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr einen Seniorentreff besonderer Art. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam - Lust auf Gemeinsamkeit“ können sich alle jungen und junggebliebenen Senioren treffen, um gemeinsam ihren Interessen nachzugehen. Angedacht sind:

- gemeinsame Spiele (Skatrunden, Mensch ärgere Dich nicht usw.)
- gemeinsam Sportsendungen verfolgen
- Musikhören bei einem Glas Wein oder Sekt
- Vorträge oder Buchlesungen
- gemeinsame Spaziergänge
- gemütliche Kaffeerunden mit hausgebackenem Kuchen

Das Programm können die Besucher selbst bestimmen. Auch ein Winterspaziergang mit Glühwein kann organisiert werden. Angesprochen sind alle ab 50. Wer nicht mehr allein zu Hause sitzen möchte, kann sich unter der Tel.-Nr. 03644 554803 informieren oder gleich am 31. August in die Begegnungsstätte kommen.

### Noch freie Plätze für PC-Kurs

Am 1. September beginnt ein neuer PC-Kurs für Anfänger in der AWO-Begegnungsstätte Apolda, Bernhardstr. 1. Für Jung und Alt besteht die Möglichkeit, sich noch einen freien Platz zu sichern. Der Kurs beinhaltet Grundlagen, Schreibprogramme und Internet. Dafür sind insgesamt 16 Doppelstunden geplant.

Die Gebühr pro Doppelstunde beträgt 5 EUR. Laptops stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Die Termine stehen fest und können jederzeit in der Begegnungsstätte erfragt werden. Informationen erteilt Ihnen gern Frau Schob unter Tel. 03644 554803.

## Kinder-Basar

Alles rund um's Kind

10. September 2011

10.-13.00 Uhr

Grundschule

„Schötener Grund“



Warenannahme 9. September

16.00-18.30 Uhr

Kleidung bis Gr.176, Bücher, Spielzeug, DVD's, Fahrräder usw.

15% des Erlöses gehen an den Förderverein Grundschule "Schötener Grund".

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644/563012



## Erlebnisreiche Sommerferien dank zahlreicher Unterstützer

Auch im 20. Jahr seines Bestehens bot der „Lindwurm“ weit über tausend Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Sommerferienprogramm, dass am 18. August seinen krönenden Abschluss mit dem traditionellen Kinderfest auf dem Naturspielplatz Apolda fand. Sechs erlebnisreiche Wochen voller Abenteuer, Sport, Spiel und Spaß liegen hinter den Besuchern des Kinderfreizeitzentrums.

Wir - das Team des „Lindwurms“ - möchten uns sehr herzlich für die uneigennützig und tatkräftige Hilfe der nachstehend genannten Einrichtungen, Familien und Einzelpersonen bedanken, ohne deren

Mitwirkung solch ein Ferienprogramm wie auch schon unsere Feierlichkeiten zum 20. „Lindwurm“-Geburtstag im Juni nicht realisierbar gewesen wären:

Landratsamt Weimarer Land, Stadtverwaltung Apolda, Betriebshof der Stadt Apolda, Energieversorgung Apolda, PVG Apolda, Eiscafé „La Gondola“, Bäckerei Beck, Sikos, Verein Neue Arbeit, Naturspielplatz Apolda e.V. (Frau Micheel, Herr Schmidt), Polizeiinspektion Apolda, DRK Apolda, Freiwillige Feuerwehr Apolda, THW, Rettungshundestaffel Bad Berka, Nachbarschaftshilfsverein Apolda (Frau Deckert), Büchschützengesellschaft Apolda (Herr

Dennstedt), Fa. Getränke-Heinemann GmbH & Co KG, Rewe Krauser, Globus-Markt Isserstedt, ReSales GmbH (Frau Taubert), toom-Baumarkt Apolda, Tierarzt Herr Dr. Michel, Alte Stadtapotheke (Frau Rodner), Frau Bernhardt, Fam. Parpart („Kinderland“), Fam. Stiehler, Fam. Rittermann, Frau Riesen, Frau Tetzl, Frau Schaub, Frau Kahle, Claudia Kahle, Ludwig Kahle, Herr Buche, Frau Rabe, Svenja Grau, Frau Kuchenbecker, Frau Mareike Bloß, Frau Bärmann, Herr Vogel und Herr Bornschein, Herr Wendler, Fam. Einhellinger, Fam. Philipp u.v.a.m.

gez. Frau Dannewald/Leiterin „Lindwurm“

Kraftsport-Club „Deutsche Eiche“, Apolda e.V. - Gegründet 1903 - Mitglied im Landessportbund Thüringen - Ringen

## Ringen in Apolda - ein Sport mit Tradition

Der KSC „Deutsche Eiche“ möchte seine Kinder- und Jugendabteilung weiter ausbauen, um die erfolgreiche Tradition des Ringkampfsportes in Apolda fortzuführen. Wir würden uns freuen, Ihr Kind im Training begrüßen zu können, denn bei uns zählt die Individualität jedes Einzelnen.

Im Ringen gibt es Alters- und Gewichtsklassen. Also haben alle Kinder – sowohl die ganz Kleinen, als auch die etwas Schwereren – gute Aussichten, zu kleinen und großen Erfolgen zu gelangen.

Aber vor allem der Spaß steht bei uns im

Vordergrund. Viele neue Bewegungen können die Kinder spielerisch kennen lernen und sie merken schnell, dass man mit ein bisschen Fleiß zu tollen Erfolgserlebnissen kommen kann.

- Ringen schult motorische und soziale Fähigkeiten
- kräftigt den Körper, schult die Beweglichkeit und das Reaktionsvermögen
- lehrt Disziplin und Selbstständigkeit
- benötigt keine teure Ausrüstung
- das Training gestalten erfahrene, lizenzierte Übungsleiter

### Unsere Trainingszeiten

#### für Kinder und Jugendliche

Montag: 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr

Mittwoch: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Freitag: 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr

### Trainingshalle:

Ringerhalle, Herressener Straße 1, Apolda  
Begleiten Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn zu einem Probetraining und überzeugen Sie sich selbst.

### Der Vorstand

KSC „Deutsche Eiche“ Apolda e. V.

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874  
Ritterstraße 19, 99510 Apolda

### Zum 17. Traditionssportfest des TJA 1874 e.V. die Ausschreibung Fußballturnier (Wanderpokal des TJA)

Ort: Sportplatz „Am Kirschberg“ in Apolda  
Ausrichter: TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874  
Termin: Samstag, den 10. September 2011  
Eröffnung: 13.45 Uhr  
Spielbeginn: 14.00 Uhr  
Teilnahmeberechtigt: Fußball-Freizeit- bzw. Hobbymannschaften  
Meldung: bis 31. August 2011  
Max. 8 Mannschaften!!!  
Mannschaftsstärke: 1/6  
Auswechslungen: beliebig  
Vorgesehene Spielzeit: Vorrunde, Halbfinale  
Spiel um Platz 4 und Finale  
Je 1 x 15 min. (endgültig nach Feststellung  
der gemeldeten Teams)  
Startgeld: 20,00 EUR je Mannschaft  
Zu zahlen auf Konto: TV „Jahnbund“ Apolda  
Kto.: 501 014 500, BLZ: 820 510 00  
Sparkasse Mittelthüringen  
Unter Angabe des Mannschaftsnamen !!!  
Rückerstattung des Startgeldes nur  
bei bereits voll besetzten Teilnehmerfeld.  
Rückfragen: Stefan Dittombee Tel. 03644/552978  
Versicherung: Für Schäden, auch Körperschäden und abhanden gekommene  
Gegenstände übernehmen die Veranstalter keine Haftung.



**Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg.**

Turnverein „JAHNBUND“ Apolda e.V. 1874

## 12. Reitturnier in Utenbach

2. bis 4. September 2011



**Sparkassen - Cup  
Kreismeisterschaft Weimarer Land**

Freitag, 2. September - Beginn 15 Uhr  
Prüfungen für junge Pferde

\*\*\*

Samstag, 3. September - Beginn 7 Uhr  
Führzügel, Dressur E, A, L, M  
und M-Kür

**ab 19 Uhr großes Abendprogramm**

\*\*\*

Sonntag, 4. September - Beginn 8 Uhr  
Springprüfung E, A, L und M

[www.reitverein-utenbach.de](http://www.reitverein-utenbach.de)

Büchenschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.

## 1. Pokal der Energieversorgung Apolda GmbH im Duellschießen auf Biathlon-Klappscheiben

Veranstalter: Büchenschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.  
Anmeldung: 8. Oktober 2011, ab 09.30 Uhr  
Meldeschluss: 8. Oktober 2011, 10.15 Uhr  
Wettkampfort: Schießsportanlage der BSG 1775 Apolda e.V. Apolda-Heusdorf (400m vom Bahnhof in Richtung Kleingartenanlage)  
Wettkampfbeginn: 8. Oktober 2011, 10.00 Uhr  
Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist es unbedingt erforderlich, dass alle Schützen pünktlich um 10.00 Uhr zur ersten Auslosung anwesend sind. Nach Beginn der zweiten Runde ist es nicht mehr möglich, am Wettkampf teilzunehmen.  
Wettkampfbedingungen: Geschossen wird auf zwei Klappscheibenanlagen mit je 5 Klappscheiben im KO-System. Die Gegner werden durch Losentscheid ermittelt. Für die nächste Runde qualifiziert sich der Schütze, der zuerst alle gegnerischen Klappscheiben oder die meisten abgeschossen hat. Bei ungerader Teilnehmerzahl kommt ein Schütze durch Freilos in die nächste Runde  
Finale: die letzten 4 Schützen schießen um die Plätze 1-4  
Altersklasse: Startberechtigt sind Schützen und Gäste ab 16 Jahre (bis zur Volljährigkeit muss die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten vorliegen), keine Trennung nach Alter und Geschlecht  
Waffen: KK-Gewehre Einzellader mit Diopter (Kal. 22 lfb)  
Probe: 5 Schuss je Disziplin  
Regeln: stehend aufgelegt 50m, 7 Schuss, keine Probe  
Startgebühr: Vereinsmitglieder 3,00 EUR pro Teilnehmer/Gäste 5,00 EUR pro Teilnehmer  
Auszeichnung: Die Plätze 1-4 erhalten Pokale und Urkunden

**Waffen und Munition werden ausschließlich vom Veranstalter gestellt!!!**

Wir hoffen auf rege Beteiligung aller Vereinsmitglieder sowie Schützen aus anderen Vereinen. Bürger aus Apolda und Umgebung sind herzlich eingeladen und können am Wettkampf teilnehmen. Für alle die mit der Klappscheibenanlage-Biathlon nicht vertraut sind, besteht zu den üblichen Öffnungszeiten des Schießstandes die Möglichkeit zum Training.

gez. **Michael Müller**/ Geschäftsführer EVA/ Schirmherr

**Mathias Austen**/1. Vorsitzender

Die Energie  
mit dem Apoldaer Gesicht



**EVA** Energieversorgung  
Apolda GmbH  
Strom · Gas · Wärme Service-Telefon  
03644 / 50 28 88

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Ackerwand 13  
Telefon (03644) 55 48 41, Fax (03644) 51 56 62  
Internet: [www.kvhs-weimarerland.de](http://www.kvhs-weimarerland.de), e-mail: [info@kvhs-weimarerland.de](mailto:info@kvhs-weimarerland.de)

### FREMDSPRACHEN

#### Grundkurse für Anfänger:

##### Englisch

montags, 17.30-19.00 Uhr  
Beginn: 12.09.11

##### Spanisch

montags, 16.30 Uhr  
Beginn: 19.09.11

##### Französisch

mittwochs, 16.30 Uhr  
Beginn: 21.09.11

##### Norwegisch

mittwochs, 19.30 Uhr  
Beginn: 21.09.11

##### Italienisch, Japanisch, Russisch:

Sobald sich 8 Interessenten melden

##### Arabisch, Chinesisch, Rumänisch,

##### Portugiesisch: Auf Anfrage

##### Englisch für Senioren (am Vormittag)

montags, dienstags, mittwochs,  
verschiedene Uhrzeiten und Stufen  
Beginn: auf Anfrage

Aufbaukurse in allen o.g. Fremdsprachen für Interessenten mit (auch geringen) Kenntnissen beginnen in der zweiten Septemberhälfte.

**Die Anmeldung nach Fachberatung - kostenlos und unverbindlich - zu den Sprechzeiten der KVHS möglich!**

**Alle Sprachkurse zählen 30UE und kosten 75,00 € (ein halbes Jahr einmal wöchentlich):** Fragen Sie uns nach anderen Fremdsprachen, die Sie interessieren. Sobald sich 8 Personen für das Angebot angemeldet haben, kann der Kurs organisiert werden. Für unsere ausländischen Mitbürger bieten wir **Integrationskurse** an. Beratung dazu erfolgt kostenlos und unverbindlich.

### RECHT/UMWELT/PÄDAGOGIK

Erben und Vererben –  
Testament ja oder nein  
09.11., 18.30 Uhr,

**Tipps gegen Trickbetrüger**  
16.11., 15.30 Uhr,

**Insolvenzrecht & Schuldnerberatung für Gläubiger**  
23.11., 17.30 Uhr,

**Fortbildung für Eltern: Tief im Moos auf allen Wegen - Märchenspiele,**  
05.11., 10.00 Uhr,

**Fortbildung für Pädagogen:**  
**Jahreszeiten erlebbar gestalten**  
- Herbst: 24.09.



## Neue Angebote für das Herbstsemester 2011 (Auszug)

**Kita-Alltag gestalten nach den 4 Elementen – Feuer** 26.11., 10.00 Uhr,  
**für Tagesmütter Sprachentwicklung-Sprechen-Sprachverständnis** 03.09., 09.00 Uhr,  
**Himalaya-Pilgerreise (Diavortrag)** 03.10.11

### KULTURELLE BILDUNG

**Raffael als Maler und Kunstfigur**  
12.10., 18.00 Uhr

**Studienfahrt zum Reformationsfest in Wittenberg, 31.10., Vortrag Luthers Weg nach Wittenberg, 26.10., 18.00 Uhr,**  
**Feng Shui** 05.10., 17.30 Uhr,  
**Malen & Zeichnen** 05.09.,  
**Das gute Foto** 29.09., 17.30 Uhr,  
**Ikebana** 24.09., 10.00 Uhr,  
**Schmuck klöppeln mit Edelstahl** 26.11., 09.00 Uhr,  
**Occhi** 14.09., 18.30 Uhr

### GESUNDHEITSBILDUNG

**Seniorenkurse: Wirbelsäulengymnastik im Wasser**  
14.09., 11.00 und 12.00 Uhr

**Sich(eu)rhythmisch bewegen – eine Erfrischung für Körper, Seele und Geist** 02.11., 09.30 Uhr,

**Pilates** 03.11., 09.30 Uhr

**Koordination und Bewegungssicherheit** 03.11., 10.45 Uhr

**Yoga** 07. und 20.09.,

**Pilates** 19.09., 17.30 Uhr

**Rund um die Füße** 10.10., 15.00 Uhr,

**Mit Pilates zu Ausgewogenheit von Körper und Seele** 07.11., 16.45 Uhr

### BERUFLICHE BILDUNG

**Finanzbuchhaltung Modul 2**  
27.08., 08.00 Uhr

**PC- und Internetlehrgänge** auf Anfrage, speziell für Senioren u. a. Grundlagen

**Stammtisch** 01.11., 10.00, 12.00 Uhr

**Internetkompetenz für Eltern – Internetsicherheit für Kinder**

**Kompetenzen im Tourismus KiT:**  
zahlreiche modulare Tagesseminare mit breit gefächerten Inhalten – nähere Informationen in der Geschäftsstelle

### Junge VHS

**Evolution und Sexualität heute** 07.11., 16.00 Uhr, **Souverän bei Tisch** 15.11., 18.00 Uhr, **Schminkkurs** auf Anfrage, **10-Finger-Computerschreiben/Ferienkurs;**



## 17. Apoldaer Mountainbike-Rennen am 11. September 2011

Foto: privat



Am 11. September 2011 veranstaltet der Ausdauersportclub Apolda das 17. Apoldaer Mountainbike-Rennen und zugleich den 3. Apoldaer MTB-Marathon. Wir wollen damit der allgemeinen Entwicklung Rechnung tragen, eine Breitensportveranstaltung durchzuführen, an der jeder ab 16 Jahre teilnehmen kann. Weiterhin können sich in diesem Jahr auf einer 3,5 km Runde Kinder und Anfänger versuchen.

Die Wettbewerbe sind bundesoffen ausgeschrieben für männliche, weibliche Altersklassen, männliche und weibliche Einsteiger sowie männliche und weibliche Staffeln.

Der Wettbewerb ab Adolf-Aber-Straße führt vorwiegend auf Feldwegen über Großromstedt bis Kapellendorf und über Oberndorf, Herresen-Sulzbach zurück zum Ziel auf das Gelände der Vereinsbrauerei. Dabei sind zwischen 3 Runden (Herren + Masters 1, ab Jahrgang 1992 und älter sowie Masters 2-4, ab Jahrgang 1970), 2 Runden (Damen + Masters 1 und Masters 2,3,4, ab Jahrgang 1994 und älter) zu bewältigen. Die Runde ist ca. 25 km lang.

Die Staffeln fahren 2 \* 1 Runde.

Für Einsteiger bieten wir den Wettkampf über 1 Runde mit getrennter Wertung für Herren und Damen ab Jahrgang 1996.

Der Start für alle Altersklassen erfolgt 10.00 Uhr.

Es besteht Helmpflicht.

Die genaue Ausschreibung mit Streckenskizze und die Anmeldung erfolgt im Internet unter: [www.mtb-apolda.de](http://www.mtb-apolda.de).

Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich.

Erstmals werden auf alle Startnummern wertvolle Sachpreise ausgelost.



Unser KVHS-Programmheft für 2011/2012 ist wieder in allen kommunalen Einrichtungen und öffentlich relevanten Stellen des Kreises und der Stadt Apolda ausgelegt. Bitte fragen Sie danach!

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

# Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Apolda (Kita-Benutzungssatzung) vom 8. Juli 2011

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114) und der Bestimmungen des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 371 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105 ff.) hat der Stadtrat der Stadt Apolda die folgende Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen beschlossen:

### § 1

#### Träger und Rechtsform

Die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda werden als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

### § 2

#### Aufgaben

Die Aufgaben der Kindertageseinrichtungen bestimmen sich nach den Vorschriften des ThürKitaG und den einschlägigen Rechtsverordnungen.

### § 3

#### Kreis der Berechtigten

- (1) Die Kindertageseinrichtungen stehen grundsätzlich allen Kindern, die in der Stadt Apolda ihren Wohnsitz (Hauptwohnsitz i. S. des Melderechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.
- (2) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kinder, die ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, aufgrund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern nach § 4 ThürKitaG bzw. § 5 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) aufzunehmen, wenn verfügbare Kapazitäten vorhanden sind. Eltern im Sinne dieser Satzung sind die jeweiligen Erziehungsberechtigten.
- (3) In den Kindertageseinrichtungen werden Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. In Verbindung mit § 5 Abs. 5 dieser Satzung können in der Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ Kinder bereits ab dem dritten Lebensmonat aufgenommen werden.
- (4) Wenn die in der Betriebserlaubnis festgelegte Höchstbelegung der jeweiligen Einrichtung erreicht ist, ist eine weitere Aufnahme erst nach dem Freiwerden eines Platzes möglich.

### § 4

#### Betreuungszeiten/Betreuungsumfang

- (1) Die Kindertageseinrichtungen sind an Werktagen montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet, außer der Kindertageseinrichtung „Albert Schweitzer“, die von 5:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet ist.

- (2) Ein besonderer Betreuungsbedarf in der Zeit von 5:30 Uhr bis 6:00 Uhr oder nach 17:00 Uhr muss zusätzlich bei der Stadtverwaltung beantragt und nachgewiesen werden. Der Betreuungsumfang soll 10 Stunden nicht überschreiten.

- (3) Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind ganztags oder halbtags (bis zu 5 Stunden) zur Betreuung in die zugewiesene Kindertageseinrichtung zu geben. Die Halbtagsbetreuung erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Näheres ergibt sich aus der Gebührensatzung zu dieser Satzung. Wünschen die Eltern eine Änderung des ursprünglich gewählten Betreuungsumfangs, muss dies bei der Stadtverwaltung Apolda schriftlich und spätestens einen Monat vor der gewünschten Änderung beantragt werden.

- (4) Zwischen Weihnachten und Neujahr eines jeden Jahres bleiben die Kindertageseinrichtungen geschlossen. An Brückentagen (Tage vor oder nach einem Feiertag, die auf einen Dienstag oder Donnerstag fallen) können die Einrichtungen ebenfalls schließen, wenn dies den Eltern mindestens zwei Monate vorher durch die Leitung der Kindertageseinrichtung bekannt gegeben wird. Eine Ausweichmöglichkeit wird angeboten.

Einmal im Jahr bleibt die Einrichtung aus Fortbildungsgründen geschlossen. Das Datum des Schließtages wird mit der Elternvertretung der Kindertageseinrichtung besprochen und den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekannt gegeben.

### § 5

#### Aufnahme

- (1) Jedes Kind muss vor seiner Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung nachzuweisen ist.
- (2) Die Eltern melden ihr Kind zur Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ihrer Wahl schriftlich bei der Stadtverwaltung Apolda an. Die Anmeldung soll in der Regel sechs Monate vor der beabsichtigten Aufnahme in der Kindertageseinrichtung erfolgen.
- (3) Erheben mehrere Eltern Anspruch auf einen Platz in einer bestimmten Einrichtung, wird über die Vergabe des Platzes nach folgenden Aspekten entschieden:
  1. Anmeldung eines Geschwisterkindes,
  2. Zeitpunkt der gewünschten Inanspruchnahme des Platzes,
  3. Berücksichtigung der Altersstruktur der aufnehmenden Gruppe,
  4. Datum der Anmeldung.
- (4) Der Aufnahme eines Kindes soll in der Regel eine 14-tägige (= 10 Arbeitstage) Eingewöhnungszeit im Beisein der Eltern vorangehen. Mit Beginn der Eingewöhnungsphase ist das ärztliche Attest über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung vorzulegen. Ein Rechtsanspruch auf die Eingewöhnungszeit besteht jedoch nicht.

- (5) Kinder im Alter bis einem Jahr können im Rahmen der Betriebserlaubnis und freier Kapazität aufgenommen werden, wenn diese Leistung für ihre Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten geboten ist oder die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) erhalten.

- (6) Kinder aus anderen Gemeinden innerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 4 ThürKitaG bei freier Kapazität aufgenommen werden, wenn die Eltern dies in der Regel mindestens ein halbes Jahr vor der gewünschten Aufnahme sowohl dem Träger der gewünschten Einrichtung als auch der Wohnsitzgemeinde mitteilen. Die Vorlage der Kostenübernahmeerklärung durch die Wohnsitzgemeinde ist erforderlich. Beabsichtigen die Eltern mit ihrem Kind den Umzug in eine andere Gemeinde und soll das Kind auch weiterhin in der schon vor dem Umzug besuchten Kindertageseinrichtung betreut werden, soll dies der zukünftigen Wohnsitzgemeinde ebenfalls in der Regel mindestens ein halbes Jahr vor dem geplanten Umzug mitgeteilt werden. Die Kostenübernahmeerklärung durch die neue Wohnsitzgemeinde ist vorzulegen.

- (7) Kinder aus Gemeinden außerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 SGB VIII bei freier Kapazität aufgenommen werden, wenn die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten des Platzes durch die Wohnsitzgemeinde bzw. den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe des Kindes übernommen werden.

### § 6

#### Pflichten der Eltern

- (1) Die Eltern übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder an die abholberechtigten Personen.
- (2) Das Hausrecht übt in der Kindertageseinrichtung die Leiterin oder die von ihr beauftragte Mitarbeiterin aus.
- (3) Medikamente werden in der Kindertageseinrichtung in der Regel nicht verabreicht. Ausnahmen bilden chronisch kranke Kinder, welche sonst vom Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen wären und bei denen eine Medikamentengabe nicht anders möglich ist. Das Medikament und die Anwendung sind vom Arzt schriftlich zu bestätigen und eine schriftliche Einwilligung der Eltern muss vorliegen.

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

- (4) Soll ein Kind den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Eltern gegenüber der Leitung. Die Eltern erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen bzw. geändert werden.
- (5) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Eltern zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf das Kind die Einrichtung erst wieder besuchen, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.
- (6) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich der Leitung der Einrichtung bzw. dem Erzieherpersonal mitzuteilen.
- (7) Wesentliche Veränderungen, wie beispielsweise bei der Personensorge, Wohnanschrift, Telefonnummern, Kontoänderungen oder Arbeitsstätten, sowie andere für die Betreuung und Gebührenerhebung wichtige persönliche Angaben sind durch die Eltern unverzüglich der Stadtverwaltung Apolda mitzuteilen. Bei Nichterfüllung der Mitteilungspflicht werden die Eltern zu den entstehenden Mehrkosten herangezogen.
- (8) Die Eltern haben die Bestimmungen dieser Satzung und die der Kita-Gebührensatzung, einzuhalten und insbesondere den Elternbeitrag und das Verpflegungsentgelt monatlich und rechtzeitig zu entrichten.

### § 7

#### Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung

- (1) Die Leitung der Einrichtung räumt auf Wunsch den Eltern des Kindes die Möglichkeit zu einem Gespräch ein.
- (2) Treten die im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die im Gesetz vorgeschriebenen Meldungen und Vorkehrungen zu treffen.

### § 8

#### Elternbeitrag

In den Kindertageseinrichtungen wird jeweils ein Elternbeirat aus Elternvertretern gebildet, der vom Träger der Einrichtung und der Leitung informiert und angehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden (§ 10 ThürKitaG).

Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen können sich auf der Ebene der Stadt zu einer Gesamtelternvertretung zusammenschließen (§ 10a ThürKitaG).

### § 9

#### Versicherung

- (1) Die Stadt versichert alle Kinder gegen Sachschäden.
- (2) Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

### § 10

#### Benutzungsgebühr/Verpflegungsentgelt

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den Eltern des Kindes eine monatlich im Voraus zu zahlende Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

Die entstehenden Kosten für die Verpflegung des Kindes und deren Gewährleistung sind ebenfalls von den Eltern zu tragen.

### § 11

#### Abmeldung

- (1) Abmeldungen sind nur zum Schluss eines Kalendermonats möglich. Sie sind schriftlich spätestens bis zum 15. eines Monats bei der Leitung der Kindertageseinrichtung vorzunehmen und werden zum Ende des Kalendermonats wirksam. Gehen sie erst nach dem 15. ein, werden sie zum Ablauf des Folgemonats wirksam.
- (2) Kurzfristige Abmeldungen sind nur im Einzelfall (z. B. wegen Kuraufenthalt oder Krankheit) möglich.
- (3) Wird eine Satzungsbestimmung nicht eingehalten, so kann das Kind vom weiteren Besuch der Kindertageseinrichtungen ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Kindertageseinrichtung in Absprache mit dem Träger nach Anhörung der Eltern. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
- (4) Werden die Benutzungsgebühr oder das Verpflegungsentgelt zweimal nicht rechtzeitig oder nicht in voller Höhe gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz und das Kind wird vom weiteren Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen ausgeschlossen. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.

### § 12

#### Gespeicherte Daten

- (1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertageseinrichtung sowie für die Erhebung der Benutzungsge-

bühren und des Entgeltes für die Kosten im Zusammenhang mit der Verpflegung werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

- a) **Allgemeine Daten:**  
Name und Anschrift der Eltern und deren Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten
- b) **Benutzungsgebühr:**  
Berechnung der maßgeblichen Gebühr auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen (z. B. Nachweis der Anzahl der Kinder der Familie)
- c) **Verpflegungsentgelt:**  
Anwesenheitszeiten des Kindes.

Die Löschung der Daten erfolgt spätestens zwei Jahre nach Verlassen der Einrichtung durch das Kind.

- (2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Eltern gemäß § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

### § 13

#### Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Satzung tritt am Ersten des auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda vom 22. Februar 2001 (Beschlussnummer: 152-XVI/01 vom 31. Januar 2001) außer Kraft.

Apolda, den 8. Juli 2011

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

DS

- Anlage -

#### Formblatt zur Ausübung des Wunsch- und Wahlrechtes entsprechend § 4 ThürKitaG und zur Gewährleistung der damit verbundenen Finanzierung

Die Gemeinde, in der sich die gewünschte Einrichtung befindet, wird vom Träger durch Vorlage des Schreibens über die bestätigte Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts informiert. Die Eltern informieren ihre Wohnsitzgemeinde/zukünftige Wohnsitzgemeinde durch Vorlage dieses Schreibens.

#### Bestätigung freier Kapazität

Hiermit bestätigen wir, dass das Kind .....  
aus der Gemeinde .....  
ab .....  
in die Kindertageseinrichtung .....  
aufgenommen werden kann.

.....  
Datum, Unterschrift und Stempel  
des Trägers

.....  
Datum, Unterschrift und Stempel  
der Gemeinde

#### Bestätigung der Wohnsitzgemeinde/zukünftigen Wohnsitzgemeinde

Hiermit bestätigen wir, dass für das Kind .....  
mit der bereitstellenden Gemeinde .....  
die Pauschale entsprechend § 18 Absatz 6 ThürKitaG vereinbart wird.

.....  
Datum, Unterschrift und Stempel der Wohnsitzgemeinde/zukünftigen Wohnsitzgemeinde

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

# Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Apolda (Kita-Gebührensatzung) vom 10. August 2011

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 Nr. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114), der §§ 1, 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch das Siebte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61f), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134 ff.), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1701), der §§ 18 und 20 des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 371 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105 ff.) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen für Kinder der Stadt Apolda vom 8. Juli 2011 hat der Stadtrat der Stadt Apolda folgende Gebührensatzung beschlossen:

### § 1

#### Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle Kindertageseinrichtungen in Apolda, die sich in Trägerschaft der Stadt Apolda befinden.

### § 2

#### Gebührenerhebung

- (1) Die Stadt Apolda erhebt für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung. Die Benutzungsgebühr wird nachfolgend als Elternbeitrag bezeichnet.
- (2) Neben dem Elternbeitrag ist bis zum 1. eines jeden Monats das Verpflegungsentgelt für den laufenden Monat zu entrichten. Die Höhe des Verpflegungsentgeltes wird den Eltern bei der Anmeldung und vor einer Änderung schriftlich mitgeteilt.

### § 3

#### Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner des Elternbeitrages sind die Eltern des Kindes in der Kindertageseinrichtung. Mehrere Eltern im Sinne dieser Satzung sind Gesamtschuldner.
- (2) Eltern im Sinne dieser Satzung sind die jeweiligen Erziehungsberechtigten.

### § 4

#### Entstehen und Erlöschen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld für die Benutzung der Kindertageseinrichtung entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung und erlischt mit dem Wirksamwerden der Abmeldung oder mit dem Ausschluss des Kindes.

### § 5

#### Fälligkeit und Zahlungsweg des Elternbeitrages

- (1) Der Elternbeitrag ist als Monatsbetrag zu entrichten.
- (2) Der Elternbeitrag ist am 1. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Stadtkasse zu entrichten. Die Zahlung soll in der Regel bargeldlos per Lastschriftinzug erfolgen.
- (3) Eine Zahlung des Elternbeitrages direkt in der Kindertageseinrichtung ist nicht zulässig.

### § 6

#### Elternbeitrag

- (1) Der Elternbeitrag ist auch zu entrichten, wenn die Kindertageseinrichtung tageweise, z.B. zwischen Weihnachten und Neujahr, an Brückentagen, oder am Schließtag wegen Fortbildung geschlossen bleibt.
- (2) Wird ein Kind während eines laufenden Monats in einer Kindertageseinrichtung aufgenommen, so ist bei einer Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats der volle Elternbeitrag für den Monat zu zahlen. Bei einer Aufnahme nach dem 15. des Monats ist die Hälfte des Elternbeitrages für den Monat zu zahlen.  
Die Eingewöhnungszeit vor Aufnahme eines Kindes in eine Tageseinrichtung ist gebührenfrei. Sie kann nur einmal in Anspruch genommen werden.
- (3) Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung die Kindertageseinrichtung über einen Zeitraum von mehr als 4 Wochen nicht besuchen kann, wird der Elternbeitrag für diesen Zeitraum auf Antrag erstattet. Der Antrag ist unverzüglich schriftlich bei der Stadtverwaltung Apolda einzureichen. Bei einer Abwesenheit für einen kürzeren Zeitraum bleibt die Höhe des Elternbeitrages unberührt.
- (4) Wird ein Kind von einer Kindertageseinrichtung abgemeldet und für denselben Monat für einen Schulhort desselben Trägers angemeldet, so entfällt für diesen Monat die Gebührenpflicht für die Kindertageseinrichtung, falls der Schulhort für diesen Monat nicht gebührenfrei ist.

### § 7

#### Höhe des Elternbeitrages

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages bemisst sich nach der Anzahl der kindergeldberechtigten Kinder einer Familie und dem gewählten Betreuungsumfang. Als Familie gelten Alleinerziehende sowie Ehepaare oder Personen, die in einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 20 SGB XII leben und ihre im selben Haushalt lebenden Kinder.
- (2) Die Höhe des Elternbeitrages pro Monat ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Anzahl der Kinder	Beitrag ganztags	Beitrag halbtags
1 Kind aus der Familie	168,00 €	126,00 €
je Kind aus Familie mit 2 Kindern	126,00 €	95,00 €
je Kind aus Familie mit 3 Kindern	84,00 €	63,00 €
je Kind aus Familie mit 4 Kindern	42,00 €	32,00 €
je Kind aus Familie mit 5 und mehr Kindern	0,00 €	0,00 €

- (3) Wird ein Kind bis zur Schließzeit der Kindertageseinrichtung nicht abgeholt, können pro angefangene halbe Stunde 15,00 EUR zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben werden.

### § 8

#### Festlegung des Elternbeitrages, Auskunftspflichten

- (1) Die Stadtverwaltung erlässt jährlich einen Bescheid, aus dem die Höhe des Elternbeitrages nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.

- (2) Die Anzahl der in den Kindertageseinrichtungen betreuten kindergeldberechtigten Kinder einer Familie ist durch Vorlage geeigneter Originalunterlagen zu belegen. Wird ein Nachweis nicht innerhalb von vier Wochen nach der Zuweisung des Kindes erbracht, wird der Höchstelternbeitrag gemäß § 7 Abs. 2 dieser Satzung festgesetzt.
- (3) Änderungen der Anzahl der in den Kindertageseinrichtungen gleichzeitig betreuten kindergeldberechtigten Kinder einer Familie, sind unverzüglich schriftlich der Stadtverwaltung unter Vorlage geeigneter Originalunterlagen anzuzeigen. Der Elternbeitrag wird für den Zeitraum neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderung angezeigt wurde. Erfolgt die Änderungsmeldung nicht bzw. nicht rechtzeitig, kann bei Bekanntwerden der für die Höhe des Elternbeitrages maßgeblichen Umstände, rückwirkend bis zum Folgemonat der eingetretenen Änderung, der dann maßgebliche Elternbeitrag nacherhoben werden.

## § 9

**Inkrafttreten/Außerkräftreten**

Diese Satzung tritt am Ersten des auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda vom 22. Februar 2001 (Beschluss-Nr. 153 XVI/01 vom 31. Januar 2001) einschließlich ihrer Änderungssatzungen vom 18. April 2002 (Beschluss-Nr. 251-XXVII/02 vom 20. März 2002) und vom 20. August 2003 (Beschluss-Nr. 341-XXXIX/03 vom 25. Juni 2003) außer Kraft.

Apolda, den 10. August 2011

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

DS

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Neue Vorschriften für das Halten von Hunden und gefährlichen Tieren

Mit dem Inkrafttreten des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren am 1. September 2011 ergeben sich für alle Halter von Hunden sowie für Halter von gefährlichen Tieren Änderungen, die zu beachten sowie neue Anforderungen, die zu erfüllen sind.

Das o. g. Gesetz unterscheidet:

- 1.) Allgemeine Vorschriften für alle Hundehalter
- 2.) Vorschriften für Halter gefährlicher Tiere sowie für Halter gefährlicher Hunde

Gefährliche Tiere sind Tiere einer wildlebenden Art, die Menschen durch Körperkraft, Gifte oder Verhalten erheblich verletzen können und ihrer Art nach unabhängig von individuellen Eigenschaften allgemein gefährlich sind. Wildlebend heißt, dass es sich um Tiere handelt die üblicherweise nicht in menschlicher Obhut leben.

Gefährliche Hunde sind alle Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American-Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden. Des Weiteren betrifft es Hunde, die auf Grund ihres Verhaltens - nach Durchführung eines Wesenstests - als gefährlich festgestellt wurden.

### Allgemeine Regelungen für alle Hundehalter

Ab dem 1. September 2011 ist jeder Hundehalter verpflichtet seinen Hund bzw. Hunde auf seine Kosten dauerhaft und unverwechselbar mit einem fälschungssicheren elektronisch lesbaren Transponder nach ISO-Standard (Mikrochip) durch einen Tierarzt kennzeichnen zu lassen.

Des Weiteren hat der Halter eines jeden Hundes eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch den Hund verursachten Personen- und Sachschäden mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 EUR für Personenschäden und in Höhe von 250.000 EUR für sonstige Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

**Die o. g. Punkte, Kennzeichnung durch Mikrochip und Abschluss der entsprechenden Versicherung, hat der Hundehalter bis zum 1. März 2012 der zuständigen Behörde (hier Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Ordnungswesen, August-Bebel-Straße 4) durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen anzuzeigen.**

### Regelungen für das Halten gefährlicher Tiere und gefährlicher Hunde

Wer ein gefährliches Tier oder einen gefährlichen Hund halten will, benötigt eine Erlaubnis der zuständigen Gemeinde. Um diese Erlaubnis zu erhalten muss der Halter besondere Voraussetzungen erfüllen sowie einen Sachkundenachweis erbringen.

**Personen die zum 1. September 2011 ein gefährliches Tier und/oder einen gefährlichen Hund halten, haben bis zum 1. Oktober 2011 eine entsprechende Erlaubnis bei der zuständigen Behörde (siehe oben) zu beantragen.**

Des Weiteren wird auch der Halter eines gefährlichen Tieres verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch das Tier verursachten Personen- und Sachschäden mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 EUR für Personenschä-

den und in Höhe von 250.000 EUR für sonstige Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Das gefährliche Tier oder der gefährliche Hund darf nur einer Person zur Obhut überlassen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet hat und die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt.

Sollte ein solches Tier länger als 4 Wochen einer anderen Person zur Obhut überlassen werden, hat der Halter des Tieres den Verbleib des Tieres unter Angabe des Namens und der Anschrift der zur Obhut bestimmten Person, dies seiner zuständigen Behörde mitzuteilen.

Der Halter eines gefährlichen Tieres oder eines gefährlichen Hundes hat der bisher zuständigen Behörde einen Wohnungswechsel (Umzug) innerhalb einer Woche anzuzeigen. Sollte der Wohnungswechsel in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Behörde fallen, muss dies der anderen Behörde ebenfalls innerhalb einer Woche angezeigt werden.

Sollte ein gefährliches Tier oder ein gefährlicher Hund abhandeln kommen, ist dies unverzüglich (ohne schuldhaftes Verzögern) der zuständigen Behörde mitzuteilen.

### Zusätzliche Regelungen für das Führen und Halten gefährlicher Hunde

- Einen gefährlichen Hund darf außerhalb der Wohnung oder des eingefriedeten Besitzums nur führen, wer körperlich dazu in der Lage ist und die erforderliche Zuverlässigkeit (Erlaubnis) besitzt. Zum Führen einer anderen Person überlassen werden darf ein gefährlicher Hund nur, wenn diese Person ebenfalls die Voraussetzungen erfüllt.
- Eine Person darf mit einem gefährlichen Hund nicht gleichzeitig weitere Hunde führen.
- Durch den Halter ist innerhalb der Wohnung oder des eingefriedeten Besitzums durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass gefährliche Hunde nicht oder nur unter Aufsicht in Kontakt zu minderjährigen Personen kommen.
- Gefährliche Hunde sind außerhalb der Wohnung oder des eingefriedeten Besitzums an einer höchstens 2 m langen Leine zu führen. Dies gilt auch für die in der Stadtordnung von Apolda festgelegten Freilaufzonen.
- Im öffentlichen Verkehrsraum haben gefährliche Hunde einen Maulkorb oder eine ähnliche Vorrichtung zu tragen.
- Die Haltung eines gefährlichen Hundes ist an jedem Zugang des Grundstückes oder zur Wohnung durch ein Warnschild kenntlich zu machen.
- Der Hundehalter oder die zum Führen beauftragte Person haben beim Ausführen des gefährlichen Hundes ein gültiges Personaldokument und die Erlaubnis mitzuführen.
- Gefährliche Hunde sind mit Eintritt der Geschlechtsreife unfruchtbar zu machen

Das neue Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren sowie die vorläufige Liste gefährlicher Tiere sind auf der Homepage [www.apolda.de](http://www.apolda.de) eingestellt und können dort nachgelesen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Abteilung Ordnungswesen persönlich oder telefonisch unter 0 36 44 6 50 - 3 53 gern zur Verfügung.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

An die Anwohner der Bahnhofstraße 1 bis 26, Am Brückenborn 14 - 18 und Bärholdgasse

### Einladung zur Anwohnerversammlung „Umgestaltung untere Bahnhofstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir laden Sie recht herzlich zur Anwohnerversammlung

**am 7. September 2011, 18.00 Uhr, in das Stadthaus Apolda, Raum 36,**  
ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Entwurfsplanung „Umgestaltung untere Bahnhofstraße“ vorgestellt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

### Bürgerbüro geschlossen!

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda bleibt am **Samstag, dem 24. September 2011** (Zwiebelmarkt), geschlossen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

## Schönste Fassade(n) 2011 gesucht

Die Apoldaer Bürgerinnen und Bürger sind auch in diesem Jahr aufgerufen, Vorschläge einzureichen, welches Haus im Stadtgebiet und in den Ortsteilen ihrer Meinung nach im Zeitraum November 2010 bis November 2011 die schönste Fassade erhalten hat und prämiert werden sollte.

Gesucht werden Fassaden, die durch Sanierung oder Umgestaltung in dieser Zeit wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Besonderes Augenmerk soll auf die Wiederherstellung von Detailelementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstergewände und historische Fenstersprossung gelegt werden.

Bei Neugestaltung sollten diese Elemente in geeigneter Form und in entsprechendem Material erfolgen. Aber es können auch Neubauten prämiert werden, die sich als Lückenschließungen sowohl in Proportionen als auch in ihrer Gestaltung gut in das Stadtbild oder das der Ortsteile einfügen.

Für die Prämierung der schönsten Fassade 2011 stehen neben Mitteln aus dem städtischen Haushalt dankenswerter Weise auch Sponsormittel vom Wirtschaftsförderverein Apolda e. V. und der Sparkasse Mittelhüringen zur Verfügung.

Vorschläge (mit Foto) sind bis zum 28. Oktober 2011 an die Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich 3, Abteilung Stadtplanung, Markt 1, zu schicken.

Eine Jury wird aus den eingereichten Vorschlägen den oder die Preisträger ermitteln.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Thüringer Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm (LEP 2025)

Am 12. Juli 2011 hat die Landesregierung den Entwurf der Thüringer Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm (LEP 2025) zur öffentlichen Auslegung freigegeben.

Gemäß § 10 Abs. 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 2 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf des LEP 2025 bei den Landesplanungsbehörden sowie bei den in den Regionalen Planungsgemeinschaften zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 ROG bekannt gemacht.

Der Entwurf des LEP 2025 liegt in der Zeit

**vom 26. September  
bis einschließlich 28. Oktober 2011**

**Montag bis Mittwoch von 8.00-14.00 Uhr,  
Donnerstag von 8.00-19.00 Uhr  
Freitag von 8.00-14.00 Uhr,  
Samstag von 9.00-12.00 Uhr,**

**bei der Stadtverwaltung,  
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda,  
im Bürgerbüro,**

zur kostenlosen Einsichtnahme durch Jedermann aus.

Anregungen zum Entwurf des LEP 2025 können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Darüber hinaus können Anregungen zum Entwurf des LEP 2025 auch direkt gegen-

über dem

Thüringer Ministerium für Bau,  
Landesentwicklung und Verkehr,  
Referat 21,  
Postfach 900 362,  
99106 Erfurt

vorgebracht bzw. als E-Mail unter der Adresse „lep2025@tmbvlv.thueringen.de“ übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG bei der Beschlussfassung über das LEP 2025 unberücksichtigt bleiben.

Allgemeine Informationen zur Raumordnung und Landesplanung in Thüringen, das Thüringer Landesplanungsgesetz sowie der Entwurf des LEP 2025 sind im Internet abrufbar unter [www.lep2025.de](http://www.lep2025.de).

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400  
e-mail: amtsblatt@apolda.de

## Redaktion:

Sandra Löbel, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,  
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 5092-0 · Fax 03644 509212  
www.Liebeskind-Druck.de  
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-  
auszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim  
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

## Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 26. August 2011

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-  
tragsgeber verantwortlich.

# Tourist-Information Apolda

*Wie wäre es mit einem Erinnerungsstück zu Weihnachten aus Apolda?*

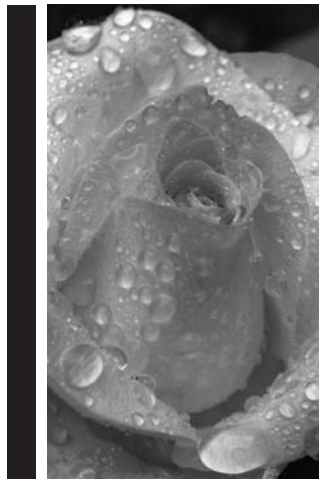
Auszug aus unserem Sortiment:

- \* Apoldaer Heimathefte
- \* Rad- und Wanderkarten
- \* Schillers Glockenwein
- \* CDs von Ronny Weiland
- \* Karten für kulturelle Veranstaltungen (Ticketshop Thüringen)
- \* Gutscheine für Veranstaltungen und die Toskana Therme Bad Sulza
- \* Literatur über Apolda
- \* Souvenirartikel wie Postkarten, Messing- und Keramikglocken, Spardose „Apfel“ u.v.m.

Wir freuen uns über einen Besuch!



**Tourist-Information Apolda, Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda**  
Telefon: 03644 650100, Mail: touristinformation@apolda.de



## Bestattungsinstitut Apolda GmbH

*Wir begleiten Sie in schweren Stunden*

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10  
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

[www.bestattung-apolda.de](http://www.bestattung-apolda.de)

## STADTHALLE APOLDA

### VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



**Fr. 09.09.2011 21.00 Uhr VICKI VOMIT**

„Ein Mikrofon, einen Barhocker und eine Gitarre – mehr braucht Vicki Vomit nicht, um das Publikum für sich zu gewinnen. Mit gekonnt platzierten Witzen und Themen, irgendwo zwischen großer Weltpolitik und den alltäglichen Banalitäten gewann der Kabarettist schnell alle Sympathien.“ (Südthüringer Zeitung).

**Kartenvorverkauf: Tourist-Information Apolda (im Rathaus)**  
7 €/Person, Abendkasse: 10 €/Person



Foto: Anja Pankotsch

**Fr. 28.10.2011 20.00 Uhr LORD OF THE VIOLIN**

– ist Stargeiger Jan Baruschke, zu sehen mit Band & Special Gästen. Am gesamten Abend steht die Geige im Vordergrund. Sie ist für den Geigenvirtuosen aus Lüneburg die Stimme, mit der er die verschiedensten Stilrichtungen der Musik zum Ausdruck bringen kann ...

**Kartenvorverkauf: über Eventim unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de), ticket Online unter [www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com) und dem Ticket-Shop Thüringen, Tel. Ticketservice: 01805 121210**



**Fr. 18.11.2011 20.00 Uhr ZAUBER DER TRAVESTIE**

„Hier kommt die schrillste Nacht des Jahres!“ Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und lassen Sie sich verzaubern, unterhalten und überraschen. Mal heftig, mal mit Herz und das alles verpackt in eine Vielfalt von farbenprächtigen Kostümen. Ob Mann oder Frau – am Ende wissen Sie es nicht genau ...

**Kartenvorverkauf: Ticket-Shop Thüringen, Ticket hotline 0343 4525800, [www.tickets-travestie.de](http://www.tickets-travestie.de)**

**Ticket-Shop Thüringen** (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/TLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Informationen) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

## WAS IST LOS ...

Do., 08.09.	15.00 Uhr	TANZ IN DEN HERBST
Sa., 24.09.	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	MODELLBAHN- & MODELLAUTOBÖRSE
Di., 27.09.	11.00 Uhr	EUROSITA & CENTRINO Theater für Kinder
Do., 06.10.	10.30 Uhr	„PADDINGTON BÄR“ SCHÜLERKONZERT mit der STAATS- KAPELLE WEIMAR
Do., 13.10.	15.00 Uhr	OKTOBERTANZ
Mi., 02.11.	16.00 Uhr	„DIE ABENTEUER DES PINOCCHIO“ Puppentheater
Do., 03.11.	15.00 Uhr	TANZ GEGEN DEN NOVEMBERBLUES
Sa., 05.11.		STIFTUNGSFEST DER VEREINIGTEN MÄNNERCHÖRE
Sa., 05.11.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE
So., 06.11.	bis 18.00 Uhr	KREATIVMESSE
Fr., 11.11.	11.11 Uhr	ERÖFFNUNG DER FASCHINGSSAISON Frühshoppen nach Schlüsselübergabe
Sa., 12.11.	19.11 Uhr	FASCHINGSAUFTAKT MIT DEM AFC
Sa., 19.11.	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr	APOLDA SPIELT Spielemesse mit dem Kinderland Parpart

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!**

*...da fühlt ich mich wohl*

**Alte Stadt - Apotheke**  
Apolda

**Herbstzeit ist Pflegezeit**  
vom 01.09.-30.09.2011

20% Rabatt auf Tierpflegeprodukte  
Vortrag: **Sitz! Platz! Bleib!**  
*Das 1x1 der Hundeerziehung*  
Donnerstag, 08.09.2011 18.30 Uhr  
Apothekerin C. Gläser  
Kosten: 3  
Bitte melden Sie sich an.

**Initiative Konzentration**  
Freitag 9. September 9 bis 16 Uhr  
Lassen Sie die Leistung Ihres Arbeitsspeichers messen.

- Beratung von geprüftem Gehirntrainer
- Individuelle Übungsvorschläge
- Beratung dauert 20 min, machen Sie bitte einen Termin

*Mehr Infos in der Apotheke!*

Alte Stadt-Apotheke,  
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757  
[www.apotheke-apolda.de](http://www.apotheke-apolda.de)

**Computereck**

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller  
99510 Apolda · Brandesstraße 1a  
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76  
e-mail: [service@computereck-apolda.de](mailto:service@computereck-apolda.de)  
[www.computereck-apolda.de](http://www.computereck-apolda.de)

Microsoft  
CERTIFIED  
Systems Administrator

- \* PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- \* Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- \* Tinte und Toner - original und kompatibel
- \* DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- \* Hardwarekomponenten vieler Hersteller

*Das Bier aus Thüringen*

**Apoldaer**

9.-11.9.2011

**Apoldaer**  
**Heißluftballontreffen**  
AUF DER FESTWIESE IN DER HERRESSENER PROMENADE

[www.vereinsbrauerei-apolda.de](http://www.vereinsbrauerei-apolda.de)

**Kreativ Töpferei & D**

Ab den 6. September 2011,  
beginnen wieder **neue Töpferkurse** für Alt und Jung in Apolda.  
Anmeldung und Info's bei Gisela Duske  
im Stadtcafé an der Lutherkirche oder unter  
Telefon 03644 515490

**Neuer Yogakurs**  
**ab 12. September 2011**

Mit Yoga zu innerer Ruhe und zu einem gesunden Körper und Geist.

Ort: Katharinenweg 43, 99510 Apolda  
Zeit: 19.15 - 20.45 Uhr • Dauer: 12 Wochen je 90 min  
Gebühr: 110,00 €

Anmeldungen und Infos bei Doreen Steinkamp, Yogalehrerin BDY/EYU  
Tel.: 03641/332655 • [www.yogaschule-ananda-jena.de](http://www.yogaschule-ananda-jena.de)

**Praxis für Physiotherapie**  
Constance Grau  
staatl. anerkannte Physiotherapeutin

**Neuer Kurs Rückenschule**

→ Beginn: 27. September 2011, 10.00 Uhr ←  
→ **!!! noch freie Termine !!!** ←  
Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Rosestraße 4 (direkt am Bahnhof)  
99510 Apolda  
Telefon 03644 515313 • Fax 03644 515316

Im Amtsblatt können

Rufen Sie uns an:  
**650152**

oder mailen sie uns  
[amtsblatt@apolda.de](mailto:amtsblatt@apolda.de)

nach Sie werben!!!!!!

Die Energie mit dem Apoldaer Geiseltal

**Feiern Sie mit uns!**

**TAG DER OFFENEN TÜR:**  
**150 Jahre**  
**Gasversorgung in Apolda**

**am 02.09.2011 ab 15.00 Uhr**

**Highlights:**

- Konzert des Superstars der Volksmusik Ronny Weiland aus Apolda
- aktuelle und historische Informationen zur Erdgasversorgung
- Modenschau Apoldaer Strickwaren
- Ausstellung und Informationen zu Erdgasfahrzeugen
- am Abend darf zur Live-Musik der Band „CRAZY“ getanzt werden
- faszinierende Show des Zaubers Borowski aus Apolda
- Shuttlebus zur Besichtigung des Blockheizkraftwerkes in der Franckestraße
- Kinderschminken, Bastelstraße, Kinderkarussell, Laserschießen uvm.
- großes Finale am Abend: feierliches Entzünden der Gaslaternen auf dem EVA-Gelände und Feuerwerk

**EVA**  
Strom · Gas · Wärme

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt.*

**Gasversorgung in Apolda 1861 - 2011**